

## Aus dem Gemeindevorstand

---

An der Sitzung vom 18. Juli 2022 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

### **Bau**

#### *Erlass einer Planungszone über Parzelle 419*

In der Engadiner Post vom 2. und 4. Juli 2022 waren Inserate platziert, welche auf ein Gebäude mit 11'000 m<sup>3</sup> Volumen an südlicher Lage beim Bahnhof Bever verweisen (Hartmannbau III). Nachdem unklar ist, was mit dem Inserat bezweckt wird, erlässt der Gemeindevorstand eine Planungszone über die Parzelle 419.

#### *Parzelle 248: Einsprachen gegen Umbau/Restaurierung historisches Bauernhaus / rechtliches Gehör*

Die öffentliche Auflage für das Baugesuch für den Umbau und die Restaurierung des historischen Bauernhauses auf Parzelle 248 erfolgte in der Zeit vom 14. Juni 2022 bis zum 3. Juli 2022. Innert Frist sind Einsprachen eingegangen. Dem Eigentümern werden die Einsprachen im Sinne des rechtlichen Gehörs zur Stellungnahme zugestellt.

#### *Parzelle 403: Baubewilligung Erweiterung Wohnraum*

Die öffentliche Auflage für das Baugesuch für die Erweiterung des Wohnraumes auf Parzelle 403 erfolgte in der Zeit vom 18. Juni 2022 bis zum 7. Juli 2022. Innert Frist sind keine Einsprachen eingegangen, womit das Baugesuch mit Auflagen bewilligt

#### *Parzelle 624: Baubewilligung Wohnraumerweiterung*

Die öffentliche Auflage für das Baugesuch für die Erweiterung des Wohnraumes auf Parzelle 624 erfolgte in der Zeit vom 18. Juni 2022 bis zum 7. Juli 2022. Innert Frist sind keine Einsprachen eingegangen, womit das Baugesuch mit Auflagen bewilligt wird.

#### *Parzelle 464 7 REFH Gebäude 37D: Erweiterung Hauseingänge*

Die öffentliche Auflage für die beiden Baugesuche für die Erweiterung des Hauseingänge auf Parzelle 464 7 REFH, Haus 37D (Doppelhaus) erfolgte in der Zeit vom 23. Juni 2022 bis zum 12. Juli 2022. Innert Frist sind keine Einsprachen eingegangen, womit die Baugesuche bewilligt werden.

### **Bildung, Landwirtschaft und Abwasser**

#### *Parzelle 422 Antrag Kostenbeteiligung Abwasseranschluss*

Die bisherige Schmutzwasserleitung der Gemeinde Bever ab Abwasserpumpwerk zur ARA Sax wird für die Gemeinde Bever nicht mehr benötigt und könnte grundsätzlich ausser Betrieb genommen werden. Die Liegenschaft der Repower AG wurde vor Jahren an diese Leitung angeschlossen, wie auch die Erweiterung der Liegenschaft auf Parzelle 422. Gemäss Planung soll die Leitung mit einer Länge von rund 265 Meter mit einem Einzug einer Kunststoffleitung vermindert werden, da der Leitungsquerschnitt viel zu gross für nur zwei angeschlossene Liegenschaften ist. Die Leitung wird aktuell ab Repower AG bis zur ehemaligen ARA Sax redimensioniert. Anlässlich einer Aussprache wurde entschieden, möglichst auf die teure Variante mit einer rund 250 Meter langen Leitung bis zur Liegenschaft Parzelle 422 zu verzichten. Dabei wurden Varianten mit dem Anschluss an die bestehende Abwasserleitung der Parzelle 423 geprüft, wie auch eine interne neue Schmutzwasserleitung. Die einfachste Lösung ist die Lösung des Anschlusses gebäudeintern. Der Gemeindevorstand spricht sich für die gebäudeinterne Lösung und erteilt Kostengutsprache für die vollständige Übernahme der Kosten. Mit dieser Lösung kann auf eine teure Leitungsredimensionierung verzichtet werden.

## **Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste**

### *Kreditfreigabe 1. August / Versammlung Zweitheimische*

Der Gemeindevorstand erteilt eine Kreditfreigabe von Fr. 10'500 für das Kinderfest und die Bundesfeier vom 1. August 2022 sowie für die Versammlung der Zweitheimischen vom 31. Juli 2022 mit Fr. 3'500. Dieses Jahr finden alle Veranstaltungen in und um das Zirkuszelt des Bündner Circus Maramber aus Domat/Ems auf dem Schulhausareal statt.

## **Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt, Wasser**

### *Interventionskarten Naturgefahren: Kredit Fr. 4000*

Das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden hat der Gemeinde ein Angebot unterbreitet. Um bei Naturgefahren und -ereignissen besser gewappnet zu sein, wäre es dienlich, Interventionskarten für die Notfallplanung Lawinen und eine Interventionskarte Wasser zu erarbeiten. Dabei sind folgende Planungen vorgesehen:  
Notfallplanung Lawinen:

1. Aktualisierung der bestehenden Grundlagenpläne aus dem Jahr 2017 (Lawinenzüge, Sperrpunkte, Schutzbauten etc.). Arbeiten sollen so rasch als möglich ausgeführt werden. Maximale Restkosten Gemeinde ca. Fr. 500 (Rest ist durch 80% Beiträge Kanton gedeckt).
2. Erarbeitung einer Interventionskarte Lawinen für den Prozessraum Crasta Mora (Kriterien für einzelne Interventionsphasen, Hausaufenthalts-/ Evakuationsgebiete, Sperrpunkte, etc.). Arbeiten werden über den Winter ausgeführt. Maximale Restkosten Gemeinde ca. Fr. 1'500 (Rest durch 80% Beiträge Kanton gedeckt).

Interventionskarte Wasser:

3. Erarbeitung einer Interventionskarte Wasser zusammen mit der Feuerwehr (Prozessräume Val Bever / Beverin Dorf / Gravatscha). Arbeiten werden ab Frühjahr 2023 ausgeführt. Maximale Restkosten Gemeinde ca. Fr. 2000 (Rest durch 80% Beiträge Kanton gedeckt).

Die Erarbeitung dieser Grundlagen wäre sehr wertvoll, da somit Grundlagen für Interventionen geschaffen und dem Gemeindeführungsstab und der Lawinenkommission gute Grundlagen im Ereignisfall zur Verfügung stehen würden. Es wird ein Kredit von Fr. 4'000 für die Erstellung für eine Notfallplanung bei Lawinengefahren sowie für eine Interventionskarte Wasser gesprochen. Die Erstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem AWN Graubünden, der Lawinenkommission und der Feuerwehr.

Bever, 15. August 2022